

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die III.

II. Buch C. VIII. IX.

Plage vnzifer. in seiner Knechte heuser/ vnd vber ganz Egyptenland/ Vnd das Land ward verderbet von dem Vnzifer. Da foddert Pharaao Mose vnd Aaron/ vnd sprach/ Gehet hin opfert ewrem Gotte/ hie im Land. Mose sprach/ Das taug nicht / das wir also thun/ Denn wir würden der Egypter grawel opffern/ vns- serm Gotte dem HERRN/ Sihe/ wenn wir dem der Egypter grawel für jren augen opfferten/ würden sie vns nicht steinigen: Drey Tagereise wollen wir gehn in die wüsten/ vnd dem HERRN vnsrnm Gott opffern / wie er vns gesagt hat.

PHarao sprach/ Ich wil euch lassen/ das jr dem HERRN ewrem Gott opffert in der wüsten/ Allein das jr nicht ferner ziehet/ vnd bittet für mich. Mo se sprach/ Sihe/ wenn ich hinaus von dir kome/ so wil ich den HERRN bits ten/ das dis Vnzifer von Pharaao / vnd seinen Knechten/ vnd seinem volck ge nomen werde / morgen des tages / Allein teusche mich nicht mehr / das du das Volck nicht lassest dem HERRN zu opffern. Vnd Mose gieng hin aus von Pharaao/ vnd bat den HERRN/ Vnd der HERR that wie Mose gesagt hatte/ vnd schaffte das Vnzifer weg von Pharaao/ von seinen Knechten/ vnd von seinem volck/ das nicht eines vberbleib. Aber Pharaao verhertet sein hertz auch dasselbe mal vnd lies das Volck nicht.

IX.



ER HERR sprach zu Mose/ Gehe hin ein zu Pharaao/ vnd sprich zu jm/ Also sagt der HERR / der Gott der Ebreer / Las mein Volk/ das sie mir dienen. Wo du dich des wegerst / vnd sie weiter auffheltest/ Sihe/ so wird die Hand des HERRN sein / vber dein Vieh auff dem felde/ vber pferde/ vber esel/ vber Kamel/ vber ochsen/ vber schafe/ mit einer fast schweren Pestilenz. Vnd der HERR wird ein besonders thun/ zwischen dem Vieh der Israeliter/ vnd der Egypter/ das nichts sterbe aus allem/ das die Kinder Israel haben. Vnd der HERR bestimpt eine zeit/ vnd sprach / Morgen wird der HERR solchs auff Erden thun .

V. Plage/
pestilenz.
VI. Plage/
böse schwarze
blätter.

VND der HERR that solchs des morgens/ Vnd starb allerley vieh der Egypter/ Aber des Viehs der Kinder Israel starb nicht eins. Vnd Pharaao sandte darnach/ vnd sihe/ es war des Viehs Israel nicht eins gestorben. Aber das hertz Pharaao ward verstöckt/ vnd lies das Volk nicht.

SAs sprach der HERR zu Mose vnd Aaron / Nemet ewre feusste vol Russ aus dem ofen/ vnd Mose sprengte in gegen Himmel für Pharaao / das vber ganz Egyptenland steube / vnd böse schwarze blättern auff faren/ beide an Menschen und an Vieh / in ganz Egyptenland. Vnd sie nahmen Russ aus dem ofen/ vnd tratten für Pharaao/ vnd Mose sprengte in gen Himmel. Da furen auff böse schwarze Blättern / beide an Menschen und an Vieh/ Also/ das die Zeuberer nicht kundten für Mose stehen/ für den bösen Blättern / Denn es waren an den Zeuberern eben so wol böse Blättern als an allen Egyptern. Aber der HERR verstöcket das hertz Pharaao / das er sie nicht höret/ wie denn der HERR zu Mose gesagt hatte.

SAs sprach der HERR zu Mose/ Mach dich morgen früe auff / vnd trit fur Pharaao/ vnd sprich zu jm/ So sagt der HERR der Ebreer Gott/ Las mein Volk/ das mirs diene/ Ich wil anders dis mal alle meine Plage vber dich selbs senden/ vber deine Knechte/ vnd vber dein volck / Das du innen werden sollt/ das meins gleichen nicht ist in allen Landen. Denn ich wil jetzt meine Hand ausrecken/ vnd dich vnd dein volck mit Pestilenz schlafen / das du von der erden sollt vertilget werden. Und zwar darumb hab ich dich erweckt das meine Kraft an dir erscheine / vnd mein Name verkündigt werde in allen Landen.

Obtrit.

Rom. 9.